



Nordwestpassage: Auf den Spuren von Franklin

Entdeckungstour in der kanadischen Arktis

Folgen Sie der unterschrockenen Franklin-Expedition von 1845. Entdecken Sie Fjorde, riesige Gletscher, Eisberge und besuchen Sie grönländische Dörfer. Wandern Sie durch die arktische Kulisse mit seiner farbenfrohen Tundra und beobachten Sie Wale, Walrosse, Seevögel, Moschusochsen und Eisbären auf dieser Reise in die weitgehend unbekannte kanadische Arktis.

AUF EINEN BLICK

 01.08.2024 - 17.08.2024

 ab CHF 16'600.-

 17 Reisetage

 Ultramarine

 Grönland Westküste / Baffin Bay /
Nordwestpassage / Nordwestpassage

 Individualreise

 Kajak / Helikopter

- 
- Hoch in die Arktis vordringen
 - Kultur der Inuits kennenlernen
 - Modernes Expeditionsschiff mit hoher Eisklasse



Reisedaten

01.08.2024 - 17.08.2024 Auf Anfrage

CHF 16'600.-

Reiseroute





Reiseprogramm

1. Tag: Toronto, Kanada

Ankunft in Toronto, der am Ufer des Lake Ontario gelegenen Hauptstadt der Provinz Ontario. Erkunden Sie die Stadt auf eigene Faust. Übernachtung in einem Hotel zusammen mit den anderen Reiset Teilnehmern.

2. Tag: Flug Toronto - Kangerlussuaq

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Charterflug nach Kangerlussuaq, einer kleinen grönländischen Gemeinde, die tief in einem 190 Kilometer langen Fjord liegt. Geniessen Sie Ihre erste Zodiacfahrt, während Sie vom Ufer zum in der Bucht ankernden Schiff gebracht werden. An Deck können Sie die neue Umgebung in sich aufnehmen, bevor der Kapitän den Anker lichten lässt und Ihr arktisches Abenteuer beginnt.

3. - 4. Tag: Westgrönland

Auf der Fahrt durch die abgelegenen Regionen Grönlands und der kanadischen Arktis werden Sie durch dieselben eisigen Buchten und Kanäle navigieren, die schon die legendären Entdecker vor langer Zeit fasziniert haben. Während Ihrer gesamten Reise wird das Expeditionsteam bemüht sein, Ihnen das bestmögliche Arktiserlebnis bieten zu können.

Die Einheimischen nennen Maniitsoq das Venedig Grönlands, da es in einem Archipel liegt, das von natürlichen Kanälen durchzogen ist. Hoch aufragende, schneebedeckte Berge umgeben die kleine Stadt, deren Name "der unebene Ort" bedeutet. Buckelwale verbringen oft den Sommer in den Gewässern dieser Stadt.

Die grönländische Hauptstadt Nuuk ist ein Paradies für Geschichts- und Kulturliebhaber. Überzeugen Sie sich selbst von der einzigartigen und blühenden Kultur des heutigen Grönlands, die das Alte mit dem Modernen vermischt. Schlendern Sie hinunter zur Uferpromenade, um die Hans-Egede-Kirche und die Hans-Egede-Statue zu sehen, die nach dem Missionar benannt wurde, der die Siedlung 1728 gegründet hat. Bestaunen Sie im Nationalmuseum die berühmten Überreste von 500 Jahre alten, vollständig bekleideten Mumien, die 1972 von zwei Brüdern auf der Jagd unter einem Felsvorsprung entdeckt wurden. Auch das Kunstmuseum von Nuuk und das Katuaq-Kulturzentrum sind einen Besuch wert.

5. Tag: Auf See

Sie verabschieden sich von der Küste von Grönland und fahren über die Davis-Strasse in Richtung Kanada. Während des Tages halten die Mitglieder des Expeditionsteams Vorträge über die kanadische Arktis und was Sie in den nächsten Tagen erleben werden.

6. - 15. Tag: Kanadische Hocharktis

Besuchen Sie hoch aufragende Fjorde, historische Stätten und Inuit-Gemeinden, während Sie in der kanadischen Hocharktis auf den Spuren berühmter Entdecker aus längst vergangenen Zeiten wandeln.

Das malerische Inuit-Dorf Pangnirtung, das den Spitznamen "Schweiz der Arktis" trägt, schmiegt sich an die zerklüfteten Gipfel des Mount Duval. Der Künstlerort Pang ist bekannt für sein traditionelles Inuit-Kunsth Handwerk, insbesondere für Lithographien und komplizierte Wandteppiche. Im Uqqurmiut Centre for Arts & Crafts können Sie den Kunsthandwerkern in der Gobelinwerkstatt bei der Arbeit zusehen. Ein Muss für Besucher ist eine farbenfrohe Pang-Mütze, die Sie für den Rest Ihrer Arktis-Reise warm hält. Vielleicht besuchen Sie das nahe gelegene Kekerten, eine unbewohnte Insel, die in den 1800er Jahren ein wichtiges Ziel für Walfänger war.

An der südlichen Spitze des Cumberland Sund liegt Cape Mercy, benannt nach dem britischen Entdecker John Davis (ja, der von der Davis Strait), der 1585 hier durchsegelte. Hier befindet sich eine alte Installation der Distant Early Warning Line, die noch aus der Zeit des Kalten Krieges stammt. Diese und viele andere Stationen wurden eingerichtet, um sowjetische Bomber aufzuspüren. Es ist ein idealer Ort, um an Land zu gehen und eine Wanderung zu machen.

Wenn Eisberge die Davis Strait hinunter gleiten, bleiben sie auf natürliche Weise bei Qikiqtarjuaq hängen. In den eisigen Gewässern hier leben manchmal auch Beluga- und Grönlandwale sowie Ring- und Sattelrobben. Eine Wanderung hinauf zum Inuksuk auf dem Hügel belohnt mit einer spektakulären Aussicht auf die Gemeinde. Inuksuks sind Steinfiguren oder Steinhäufen, die traditionell auf den Standort für die Navigation, die reichhaltige Ernte oder die spirituelle Bedeutung aufmerksam machen.

Auf der Weiterfahrt nach Norden entlang der bergigen Ostküste von Baffin Island nähern wir uns der Isabella Bay, einem wichtigen Sommer- und Herbstfuttergebiet für die grösste Konzentration von Grönlandwalen in Kanada. Grönlandwale sind ein wahrhaft bemerkenswerter arktisches Säugetier, der mehr als 200 Jahre alt werden könne.

An der Nordspitze von Baffin Island, in der Nähe des östlichen Eingangs zur Nordwestpassage, liegt das Inuit-Dorf Pond Inlet, umgeben von malerischen Bergen, Fjorden, Gletschern und Eisbergen. Viele in der Gemeinde leben immer noch nomadisch und jagen für ihre Nahrung.

An der Spitze von Baffin Island liegt der Lancaster Sund, eine wahre arktische Oase. Seit Tausenden von Jahren von den Inuit und ihren Vorgängern bewohnt, sind dieser Kanal und das umliegende Land extrem reich an Wildtieren und Geschichte, sowohl der Ureinwohner als auch der Europäer.

Das Gebiet um den Lancaster Sund bietet viele Wandermöglichkeiten. In Dundas Harbour, auf Devon Island, besuchen Sie einen verlassenen Aussenposten der Royal Canadian Mounted Police. In der nahegelegenen Croker Bay fahren Sie in einem Zodiac in sicherer Entfernung an der Wand eines aktiv kalbenden Gletschers entlang. Es ist bekannt, dass in der Bucht immer wieder Walrosse gesichtet werden. Weiter westlich befinden sich in der Radstock Bay, neben den hoch aufragenden Caswell Towers, einige der besten antiken Thule-Überbleibsel in der Arktis.

Am westlichen Ende der Devon Insel ist die windgepeitschte, geschichtsträchtige Beechey Insel. Benannt nach dem berühmten britischen Entdecker Frederick William Beechey, ist sie eine Canadian National Historic Site. Sie werden die kleinen markierten Gräber von drei Besatzungsmitgliedern besuchen, die während Sir John Franklins tragischer Expedition 1845-46 ums Leben kamen. Über 150 Jahre später landete Roald Amundsen 1903 hier an, während der ersten erfolgreichen Schiffsreise durch die Nordwestpassage.

Wenn Sie an der Ostküste von Somerset Island entlang fahren, können Sie mit etwas Glück Belugawale und mit sehr viel Glück Narwale sehen, wenn diese in der Creswell Bay auf Nahrungssuche sind. Die Bucht ist ein wichtiges Vogelschutzgebiet und zieht auch Arten wie Schwarzbauch-Regenpfeifer, Eiderenten und Weissbürzelstrandläufer an. Sie werden auch Zeit haben, Fort Ross zu erkunden, wo die Hudson's Bay Company 1937 einen heute verlassenen Handelsposten einrichtete. In der Mitte der Bellot Strait, dem schmalen Kanal, der Somerset Island vom nordamerikanischen Festland trennt, erreichen Sie das nördlichste Gebiet der kontinentalen Landmasse, Zenith Point.

16. Tag: Flug Resolute - Calgary

Nach der Ausschiffung in Resolute werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen mit einem Charterflug nach Calgary. Transfer zum Hotel, wo Sie übernachten werden.

17. Tag: Calgary, Kanada

Nach dem Frühstück im Hotel auschecken und individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Ein Fotojournal, welches die Expedition dokumentiert
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefeln
- Warmer Parka (als Geschenk)
- Alkoholfreie Getränke, Säfte, Kaffee/Tee/Wasser
- Bier oder Wein zum Abendessen
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Toronto / von Calgary
- Obligatorisches Transferpaket Toronto - Kangerlussuaq / Resolute Bay - Calgary (ca. CHF 2'900.-/Person)
- Optionale Landausflüge
- Getränke, ausser wo ausdrücklich erwähnt
- Wasserdichte Regenhosen (obligatorisch für Anlandungen)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Einzel-Suite ab CHF 31'000.-
- Dreibett-Suite ab CHF 16'600.-
- Explorer Suite ab CHF 17'760.-
- Balcony Suite ab CHF 19'520.-
- Balcony Suite Deluxe ab CHF 23'120.-
- Terrace Suite ab CHF 23'920.-
- Penthouse Suite ab CHF 24'800.-
- Owner Suite ab CHF 31'920.-
- Ultra Suite ab CHF 35'440.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Die Reederei bietet oft Rabatte bis zu 30% an.

Hinweise

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.



Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

